

Fechhelm, Christian Gottlob ♂ Maler, ★ 1732 Dresden, † 10.03.1816 Dresden.

Geschwister: Carl Friedrich (1725–1785), Dekorations- und Freskomaler; Georg Friedrich (★ 1740), Dekorations- und Landschaftsmaler; Carl Traugott (1748?-1819), Architektur-, Dekorations- und Landschaftsmaler; **Sohn:** Carl Christian (1770–1826), Historien- und Miniaturmaler.

F. erhielt seine Ausbildung bei Anton Raphael Mengs und Adam Manyoki. Er kopierte Gemälde der Dresdner Galerie, u.a. von Antonis van Dyck, Rosalba Carriera, Jan Both, und schuf eine Reihe von Darstellungen mit Szenen aus dem Neuen Testament. Er spezialisierte sich schließlich auf Porträts in Wasserfarben, Pastell und Öl. 1782 wurde F. an der öffentlichen Zeichenschule in Dresden unter Charles Francois Hutin angestellt. Auf Christian Ludwig von Hagedorns Vorschlag kam er 1765/68 als Nachfolger Johann Karl Felbers als Unterlehrer an die 1764 gegründete Dresdner Akademie, wo Christian Gottlob Mietzsch und Cajetan Toscani seine Kollegen waren. F. unterrichtete 46 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung 1814. Bis 1803 war er auf den akademischen Kunstaussstellungen mit Historiengemälden und Porträts vertreten. Anfangs schuf er Miniaturen, später avancierte er zum Porträtisten der gehobenen Schicht Dresdens. Unter seinen Schülern waren Christian Friedrich Schuricht und Gottlieb Friedrich Thormeyer. Christian Liebe und Friedrich Gottlob Schlitterlau stachen Porträts nach seinen Vorlagen. _____

Quellen: Sächsisches Staatsarchiv - Hauptstaatsarchiv Dresden, Kunstakademie Dresden.

Werke: Ruine einer Seebucht (nach J. Both), Pinsel über schwarze Kreide, Albertina Wien, Grafische Sammlung.

Literatur: M. Grönig/M. L. Sternath (Bearb.), Die deutschen und Schweizer Zeichnungen des späten 18. Jahrhunderts, Wien/Köln/Weimar 1997, S. 47. – DBA I, II; Thieme/Becker, Bd. 11, Leipzig 1999, S. 327.

Anke Fröhlich

11.11.2011

Empfohlene Zitierweise: Anke Fröhlich, Fechhelm, Christian Gottlob, in:
Sächsische Biografie, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.
Online-Ausgabe: <https://www.isgv.de/saebi/> (8.8.2024)

Normdaten:

Permalink: <https://saebi.isgv.de/gnd/122834623>

GND: 122834623

SNR: 22195

PDF-Erstellungsdatum: 8.8.2024

LaTeX-PDF